



PAULUS

Informationsblatt der röm.-kath. Pfarre Krems-St. Paul

St. Paul-Gasse 1, 3500 Krems | +43 (0) 2732 85710
pfarre@krems-stpaul.at | www.krems-stpaul.at

März/April/Mai 2023
Nr. 468

Liebe Gemeinde, liebe Freunde der Pfarre Krems-St. Paul!



Der Gedanke der Versöhnung ist in unserem Alltag in vielen Lebensbereichen lebendig und allgegenwärtig. Machen Sie das Experiment, das Thema „Versöhnung im Alltag“ wörtlich in eine Internet-Suchmaschine einzugeben. Sie werden überrascht sein, wie viele Seiten über dieses Thema dort zu finden sind. Zwei Bereiche haben mich interessiert: Der Bereich über Geschichte und Politik, wie man über „Friedenskonferenzen“ und „Dialog“ versucht einen Weg des Friedens zu finden bzw. zu gehen.

Der zweite Bereich betrifft natürlich Religion und Spiritualität.

Eines wird klar bei der Zusammenschau: „Versöhnung“ ist ein grundlegendes Thema, das unser zwischenmenschliches Leben bestimmt und prägt. **Es geht uns alle an.**

Wie kommt man zu dieser Versöhnung?

Jede(r) spürt im Herzen die Sehnsucht nach Versöhnung und wir sind bestrebt, versöhnt mit unseren Mitmenschen zu leben. Zu Genüge wissen wir aber, dass es in unserem Leben immer wieder Kriege, Streit, Konflikte und Unversöhnlichkeiten gibt. Diese bestimmen und belasten auch unseren Alltag und unser Leben.

Paulus schreibt im Römerbrief: (Röm 7,15) „Denn ich begreife mein Handeln nicht. Ich tue nicht das, was ich will, sondern das, was ich nicht will... Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, dann bin nicht mehr ich es, der so handelt, sondern die in mir wohnende Sünde.“

VERSÖHNUNG MACHT FREI!

Paulus gibt auf zwei wesentliche Dinge einen Hinweis:

1. Der Mensch nimmt wahr, dass sein Handeln nicht mit dem im Einklang ist, was er eigentlich tun möchte. Er handelt gegen sein Gewissen, gegen sein Gefühl oder gegen Wertmaßstäbe. Das bringt den Menschen in einen inneren Konflikt. Er sagt hier aus, dass der Mensch mit seinem Nächsten versöhnt leben möchte, schafft es aber nicht.

2. Paulus macht die in uns wohnende SÜNDE oder Schuld dafür verantwortlich! Schuld wird bei Paulus als ein Abschieden gegen Gottes schöpferische Liebe gesehen. Sünde ist bei ihm nicht nur als moralisches Problem zu betrachten (eine konkrete Tat), sondern vielmehr sieht er sie als eine tiefere Fehlhaltung, nämlich nicht mehr für Gottes Liebe empfänglich zu sein. Wer für die Liebe nicht offen ist, bei dem wird alles, was nicht Liebe ist, wichtig (Besitz, Erfolg, Anerkennung, ...). Der Mensch entfremdet sich selbst und wird dem anderen Menschen fremd, was dann zur Selbstzerstörung führen kann.

Ich denke, wir haben genügend Beispiele aus dem Alltag, was uns von Gott und unseren Mitmenschen trennt!

Es können Worte und Gesten sein, mit denen wir andere bewusst und/oder unbewusst verletzen oder eine Hilfe verweigern. Wieder einmal spüren wir, dass wir auf den anderen zugehen sollten und tun es nicht. Wie, wenn uns etwas zurückhält. Manchmal leben Menschen jahrelang mit einer Schuld. Sie schaffen es nicht, sich mit Gott, mit sich selbst und den Mitmenschen zu versöhnen!

Kennen Sie solche Dinge oder ähnliche Situationen?

Ich möchte Ihnen vier Schritte zur Versöhnung, zur Freiheit auf Ostern und ihr Leben, mitgeben.

1. Bewusstmachen

Wenn Sie feststellen wollen, ob bittere Samen und Wurzeln in Ihnen sind, wenn Sie erkennen wollen, ob Sie anderen etwas nachtragen - dann betrachten Sie aufmerksam Ihre Selbstgespräche. Diese zeigen, womit sich Ihre Seele beschäftigt.

2. Entscheiden

Das Bewusstwerden zeigt, was uns bindet. Nun braucht es den festen Entschluss, die negativen Bindungen zu lösen. Hierbei gibt es zwei Arten von Bindungen ans Negative:

a) Die erste Form ist der Wille. Wollen wir uns bewusst lösen? Manche können oder wollen nicht loslassen.

b) Die zweite Form der Gebundenheit, betrifft das Herz! D.h. Ich habe im Gedanken oder mit dem Willen vergeben. Im Herzen habe ich immer noch einen Köcher, den ich als Vorwurf, als Reserve zurückbehalte. Vielleicht kann ich diesen Pfeil noch einmal gut gebrauchen (Erinnerungen, Gefühle...).

3. Entsorgen

Haben wir es geschafft im Herzen zu sagen: „Schluss damit“ Ich möchte mein Herz ausmisten, ausräumen, kommt



der nächste Schritt, die Entsorgung. Ich bringe alles Giftige, Zerbrochene, Gescheiterte und Verwundete zu Jesus unter das Kreuz. Denn Jesus hat all unsere Leiden, Schmerzen und Wunden, sowie alle Schuld auf sich genommen und für uns getragen. (Jes. 53,5) Das Kreuz ist der große Abfallhaufen der Welt, wo aller Sünde Müll entsorgt wird. Eine Beichte wird empfohlen. Damit bringen wir unsere schweren Rucksäcke voll Sorgen, Vorwürfe, Lasten, Enttäuschungen und Schuld mit. Dieses Loslassen und Abgeben heißt ans Kreuz bringen. Hierbei erfährt der Mensch durch das Kreuz bzw. den Priester die Freiheit bzw. Vergebung! Die Seele muss hierbei das Wort der **BEFREIUNG hören, damit sie aufatmen kann! Friede kehrt ein.**

4. Liebe Jesu ins Herz lassen.

Das Ziel des Versöhnungsweges besteht nicht darin, von Lasten frei zu sein, um sich gut zu fühlen. Das Ziel ist in einem

guten, liebenden und verstehenden Mit- und Füreinander zu leben. Der vierte Schritt besteht darin, die Liebe Jesu zu allen anzunehmen. Es geht darum, Jesus zu bitten, er möge mit seiner Kraft der Liebe neu in die Beziehung zu uns selbst, zu all unseren Mitmenschen und zu Gott kommen, damit wir in der Kraft seiner Liebe neu anfangen können.

Vielleicht haben Sie gemerkt, dass nun Schritte gefragt sind, die niemand für eine andere Person tun kann. Wenn es Ihnen möglich ist, lade ich Sie ein, sich auf den Weg der Versöhnung einzulassen. Sie selbst werden davon, auch wenn der Weg anstrengend ist, nur profitieren. Lassen Sie sich genügend Zeit. Diese Punkte wollen Ihnen eine Hilfe sein!

Unser Versöhnungstag am 31. März 2023, Beginn um 18.00 Uhr! Kann Ihnen hier ebenfalls eine Stütze sein!

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen dazu!

Ihr Pfarrer Nikolaus

AKTUELLES

Sternsingeraktion

Den Abschluss der Sternsingeraktion bildete auch dieses Jahr die gemeinsame Messe am Dreikönigstag. Neunzehn Kinder mit neun Begleitpersonen waren heuer in der Pfarre unterwegs. Dabei sammelten sie mehr als 6.000 Euro, mit denen die 500 Projekte der Dreikönigsaktion in den Ländern Asiens, Afrikas und Südamerikas unterstützt werden können. Der Schwerpunkt der diesjährigen Aktion lag auf der Unterstützung von Projekten in Kenia.



Patroziniumsfest

Gemeinsam mit der Hauerinnung Krems-Stein feierte die Pfarre Krems St. Paul am 22. Jänner das Patroziniumsfest. Der von Pfarrer Nikolaus Vidovic gelebte Festgottesdienst wurde von der Kremser Stadtkapelle musikalisch begleitet. Nach Corona-bedingter Pause der letzten Jahre konnte diesmal wieder die traditionelle Agape und Weinverkostung der Kremser Winzer im Anschluss an die Feier stattfinden.



Volkstanzabend

Die leidenschaftliche Lerchenfelder Volkstanzgruppe, unter der Leitung von Leopold Denk, traf am 28. Jänner das Temperament der kroatischen Volkstanzgruppe unter der Leitung von Pfr. Nikolaus Vidovic. Beide Gruppen bewiesen, dass Musik und Tanz Menschen verschiedener Kulturen und Nationen zur Freundschaft, gemütlichen Beisammensein und Austausch verbindet. Denn Ehrenschatz des Abends übernahm der Vizebürgermeister DI Dr. Florian Kamleitner. Selbst das kulinarische blieb nicht aus. Zu Kremser Weinen wurden Cevapcici und frische Calamari aufgetischt. Der Wunsch aller Teilnehmer und Besucher war, einen solchen Abend nochmals zu wiederholen.



Osterbastelmarkt in St. Paul

Es erwarten Sie österliche Handarbeiten. Selbstgemachte Mehlspeisen und Kaffee sorgen für das leibliche Wohl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Samstag, den 1. April von 14 bis 18 Uhr und Palmsonntag, 2. April von 10 bis 12 Uhr.



Abgabe der Fastenwürfel

Wir bitten Sie, die Fastenwürfel bis spätestens Ostermontag in die **Sammelbox** in der Kirche einzuwerfen.



Aktion Familienfasttag 2023

Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander! Nach dem Gottesdienst am 19. März lädt die Pfarre herzlich zum Fastensuppenessen ein. - Achtung: die Hl. Messe beginnt um 10 Uhr! Ihre Spenden stärken Projekte für Frauenrechte auf den Philippinen.



Blumenschmuck zu Ostern

Zur Kreuzverehrung am **Karfreitag** laden wir Sie wieder ein, Ihre **Lieblingsblume** mitzunehmen.



Mit Ihrer Blumenspende wird die Kirche österlich geschmückt.

Meislinger Passion

Unter der Leitung von Magdalena Severin wurde das Werk vom Kirchenchor Obermeisling, dem Projektorchester NOVUS und von jungen Gesangstalenten bereits 2018 und 2019 einem begeisterten Publikum dargeboten. Am 23. April um 19 Uhr kommt das Werk in St. Paul zur Aufführung. Die Meislinger Passion ist eine zeitgenössische Vertonung der Leidensgeschichte Jesu Christi und stammt aus der Feder der jungen Komponistin Magdalena Severin. Das Werk ist dem Kirchenchor der Waldviertler Pfarre Obermeisling gewidmet, den die Musikerin im Alter von 18 Jahren übernommen hat. In Zusammenarbeit mit jungen Musiker*innen sollen die Aufführungen dem Publikum ergreifende Momente darbieten. Als Solist*innen werden Clemens Severin als Jesus, Nora Geroldinger als Erzählerin, Simon Ralph Xaver als Pilatus und Felix Knaller als Judas zu hören sein.



Verkauf von Palmbüschen

Sonntag 26., Mittwoch 29. und Freitag 31. März, Samstag 1. und Palmsonntag 2. April nach der Hl. Messe. Um Vorbestellung wird gebeten.



Ökumenische Kreuzwegandacht

Der Mitterauer Kreuzweg führt am 24. März durch Teile des Stadtteils Mitterau.



Treffpunkt ist um 19 Uhr vor der Pfarrkirche St. Paul.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Montag	07:00 Uhr	Hl. Messe und Laudes
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	07:30 Uhr	Laudes
Freitag *	18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
	18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe

* in der Fastenzeit: 18.00 Uhr: Kreuzwegandacht, im Anschluss: eucharistischer Segen und Beichtgelegenheit. 19.00 Uhr Hl. Messe



Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Gäste!
Wir freuen uns über Ihre Spende -
bitte unterstützen Sie uns:
Konto AT43 2022 8000 0030 0087
(Kremser Bank),
im Pfarrbüro oder bei der Kollekte
am Sonntag! **VERGELT'S GOTT!**

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Olivia **Freiberger** 18.12.2022

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Erich **Bruckner**, Dr. Alfred-Nagl-Gasse 17.10.2022
Gertraud **Schlamberger**, St. Paul-Gasse 06.11.2022
Leopoldine **Höchtl**, Dr. Gschmeidler-Straße 18.11.2022
Katharina **Penz**, Dr. Gschmeidler-Straße 09.12.2022
Susanna **Eder**, Lastenstraße 20.12.2022
Ferdinand **Stitz**, Hartliebasse 26.12.2022
Martha **Hummel**, Göttweigergasse 02.01.2023
Elisabeth **Ankerl**, Göttweigergasse 11.01.2023

Sprechstunden:

Pfarrer Nikolaus Vidovic Freitag von 16 bis 18 Uhr
Kaplan Antoine Edang Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
Diakon Mario Flitsch 1. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr (für März am 28. Februar)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, Mittwoch 14 - 16 Uhr

KALENDER

Fr	03.03.	18:00 18:00	WELTGEBETSTAG DER FRAUEN Ökumenisches Gebet in der Pfarrkirche Stein Kreuzwegandacht mit eucharistischem Segen in der Pfarrkirche St. Paul
Fr	10.03.	18:00	Kreuzwegandacht mit eucharistischem Segen
Fr	17.03.	18:00	Kreuzwegandacht mit eucharistischem Segen
So	19.03.	10:00	FAMILIENFASTTAG Hl. Messe im Anschluss Fastensuppenessen
Fr	24.03.	19:00	Ökumenische Kreuzwegandacht Treffpunkt: vor der Pfarrkirche - der Weg führt durch Teile des Stadtteils Mitterau
Sa	25.03.	08:30	Einkehrtag
Fr	31.03.	18:00	Bußgottesdienst
Sa	01.04.	14:00-18:00	Osterbastelmarkt
So	02.04.	09:00	PALMSONNTAG Palmweihe am Platz vor der Kirche Nach der Segnung der Palmzweige beginnt die Palmprozession. anschließend Hl. Messe in der Pfarrkirche und Kindergottesdienst in der Campus-Kapelle
		10:00-12:00	Osterbastelmarkt
Do	06.04.	19:00	GRÜNDONNERSTAG Abendmahlfeier , anschließend Ölbergandacht
Fr	07.04.	15:00 19:00	KARFREITAG Kreuzwegandacht für Kinder , gestaltet von der Jungschar Karfreitagsliturgie
Sa	08.04.	15:00 20:00	KARSAMSTAG Ostern für Kinder Osternachtsfeier im Anschluss Halleluja-Jause
So	09.04.	10:00	OSTERSONNTAG Hochamt , anschließend am Platz vor der Kirche Osternestsuchen für Kinder
Mo	10.04.	08:30 10:00	OSTERMONTAG Emmausgang nach Rehberg Treffpunkt vor der Pfarrkirche St. Paul Hl. Messe in Krems-Rehberg im Anschluss kleiner Mittagstisch
Sa	22.04.	08:30	Einkehrtag
So	23.04.	19:00	Meislinger Passion
Di	02.05.	18:00	Maiandacht
Di	09.05.	18:00	Maiandacht
Di	16.05.	18:00	Maiandacht
Do	18.05.	09:00	CHRISTI HIMMELFAHRT Erstkommunion
Sa	20.05.	08:30	Einkehrtag
Di	23.05.	18:00	Maiandacht
So	28.05.		PFINGSTSONNTAG
Mo	29.05.		PFINGSTMONTAG
Di	30.05.	18:00	Maiandacht
Fr	02.06.	19:00	Lange Nacht der Kirchen
Sa	03.06.	09:30	Pfarrfirmung
Do	08.06.		FRONLEICHNAM im Kremser Stadtpark
Sa	01.07.		Bierwallfahrt nach Aigen-Schlägl

?FRAGEZEICHEN?

Ich glaube an die Kirche



In den vergangenen Tagen und Wochen wurden in den Medien die aktuellen Kirchengaustrittszahlen veröffentlicht. Die Tatsache und die hohen Zahlen machen mich sehr betroffen. Ich verstehe einerseits die Wut und Unzufriedenheit, die in manchem Ausgetretenen war und ist, andererseits müssen wir uns fragen, **ob der Austritt der einzige Weg ist, sich eine Stimme zu verschaffen. Ist es uns vielleicht nicht gelungen zu vermitteln, was Kirche eigentlich ist?**

Kirche wird immer zuerst als die Amtskirche gesehen - d.h. Papst, Kardinäle, Bischöfe, Priester und Ordensleute, Organisation und Struktur - leider nicht ganz richtig oder vollständig! **ALLE Getauften gehören zur Kirche!**

Im Glaubensbekenntnis beten wir: „Ich glaube an die Kirche...“. Die Kirche ist auf derselben Ebene wie das Geheimnis der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, die Geheimnisse der Fleischwerdung und die Auferstehung Christi gestellt! Und dennoch ist dieser Glaube an die Kirche ein anderer als der Glaube an die großen Geheimnisse! Pater H. De Lubac hat sich im II. Vatikanischen Konzil zu diesem Thema treffend geäußert: „... wir glauben nicht nur an die Kirche, sondern wir stellen sie gleichzeitig selber dar!“

Nach dem II. Vatikanischen Konzil glauben wir an die Kirche als ein Geheimnis und zugleich wissen wir, dass wir als Gottesvolk Kirche sind. Diese Sendung hat drei Merkmale: sie ist prophetisch, priesterlich und königlich!

So sind wir gemeinsam aufgerufen, dass jeder Getaufte auf der ihm zukommenden Ebene an der prophetischen, priesterlichen und königlichen Sendung Christi teilnimmt!

Und worin liegt nun die wahre Kraft der Kirche?

Sie liegt in der Kraft der Männer und Frauen und in ihrem Lebenszeugnis, die aus der Wahrheit Christi ihre eigene Wahrheit gemacht haben, die ihm auf dem Weg gefolgt sind, der Christus selbst ist, und die das Leben gelebt haben, das im Heiligen Geist aus ihm hervorgeht.

Ihr Pfarrer Nikolaus